

Positive Bilanz der AWO-Rumpelkammer

714 Möbel vermittelt

Seit 2015 gibt es in Ottobrunn die Gebraucht-Möbelbörse »AWO-Rumpelkammer« der AWO-Nachbarschaftshilfe Ottobrunn-Hohenbrunn-Neubiberg. Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um gebrauchte Möbel sowie Einrichtungsgegenstände aller Art an bedürftige Familien in den Gemeinden weiter zu geben. Im Jahr 2016 wurden von Ottobrunner Bürgern sowie den umliegenden Gemeinden insgesamt 741 Gegenstände über die Möbelbörse erfolgreich an dankbare Empfänger vermittelt. In der Hauptsache werden Schränke, Betten, Regale und Tische benötigt, aber auch Artikel wie Spiegel, Vorhänge, Teppiche etc.

Es werden jedoch nicht nur gespendete Möbel und Gegenstände weitergegeben, sondern die AWO-Rumpelkammer begibt sich auch auf die Suche

nach Artikeln, die dringend benötigt werden. So konnten 58 Suchanfragen bedient werden, indem die Gegenstände aus dem Verteiler der AWO-Nachbarschaftshilfe zur Verfügung gestellt werden konnten. Wenn man berücksichtigt, dass sich unter den Gesuchten auch exotische Dinge wie ein Schlagzeug, ein Akkordeon oder spezielle Kinderartikel befanden, ist das ein beachtlicher Erfolg für das Projekt. Die Mitarbeiterinnen, die sich in der AWO-Nachbarschaftshilfe um dieses Projekt kümmern, haben im gesamten Jahr 2016 über 400 Stunden ehrenamtlich investiert. Wenn Sie Gegenstände spenden möchten oder suchen, können Sie sich gerne an die Rumpelkammer wenden, per E-Mail unter awo-rumpelkammer@awo-nbh.de oder unter Tel. 01 52/53 63 96 06.

Birgit Biehn

AWO-Nachbarschaftshilfe packte 230 Päckchen

Oft das einzige Geschenk

Zum dreizehnten Mal ist es den Mitarbeiterinnen der AWO-Nachbarschaftshilfe gelungen, viele Päckchen liebevoll zusammen zu stellen und weihnachtlich einzupacken. 230 Stück wurden 2016 im nahen Umfeld von 20 Kilometern gezielt verteilt. Mit dabei waren auch 30 Pakete an die Wohnungsnotfallhilfe und 63 Pakete an das Frauenobdach »Karla 51« des Evangelischen Hilfswerks in München, wo derzeit auch 13 Kinder leben. Weitere Geschenkeempfänger waren Familien mit Kindern, alleinerziehende Mütter und einsame Menschen, die sich manches – auch zu Weihnachten – nicht mehr leisten können.

Bedürftige im Umfeld

In den drei Gemeinden Otto-

brunn, Hohenbrunn und Neubiberg wurden in Absprache mit dem Helferkreis Asyl ebenfalls Pakete verteilt, unter anderem an 28 geflüchtete Kinder in Hohenbrunn, die für ihr Alter passende Kartons erhielten. Ebenso erhielten acht unbegleitete Jugendliche aus einer Wohngruppe, allesamt Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren, persönliche Weihnachtspakete.

Die Beschenkten erzählen nicht selten, dass es manchmal das einzige Geschenk ist, das sie erhalten.

Insgesamt gingen in diesem Jahr für das Projekt 1.200 Euro an Spenden ein. Mit dem Geld konnte zu den gespendeten Lebensmitteln und Waren noch dazugekauft werden, was fehlte.

Birgit Biehn



Von ihnen wird das Projekt »Weihnachten in der Schachtel« jedes Jahr organisiert (v.l.): Kerstin Domabyl, Helene Nestler, Stefan Wallner und Christa Baron.

Foto: privat

1.160 Euro fürs Clemens-Maria-Kinderheim

Spenden mit Stil


»Wir sind in unserem Laden und als Einrichter mit unglaublich schönen Dingen umgeben«, sagt Geschäftsführer Fares Naber, der seit 2013 in Ottobrunn wohnt und in Brunntal das Designermöbelge-



schäft Stilbasis leitet. Er und seine Frau Giovanna wollten gerne dort helfen, wo es nicht so rosig aussieht. »Am liebsten vor der Haustür, wo man weiß, dass das

Geld ankommt.« So seien sie auf das Clemens-Maria-Kinderheim in Putzbrunn gekommen. Gesammelt haben sie bei ihren Kunden; von Mitte November bis Ende Dezember wurden pro Online-Bestellung 5 Euro Spende berechnet; natürlich wurden die Besteller darüber informiert. Insgesamt kamen 1.160 Euro zusammen.

MO



Freie Schule Glonntal
Private Grundschule und Höhere Schule

Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern

Vortrag: „Am Ende der Straße“
Dylan Samarawickrama
Donnerstag, 2. Februar 2017, 19.30 Uhr

Würde des Menschen - Würde des Kindes
Schule im gesellschaftlichen Spannungsfeld zwischen Fortschritt und Verfall
Mittwoch, 15. Februar 2017, 19.30 Uhr

im Theatersaal der Freien Schule Glonntal

Tag der offenen Tür
Samstag, 18. Februar 2017, 10.00 bis 16.00 Uhr

Freie Schule Glonntal
Glonntalstraße 13, 85625 Baiern,
Telefon: 08093-902290, www.freie-schule-glonntal.de